

42. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER



**MITTWOCH, 18. JUNI 2025
10.30 UHR**

**THÉÂTRE BENNO BESSON
YVERDON-LES-BAINS**

Sie können sich durch eine/n andere/n Genossenschaftler/in vertreten lassen, indem Sie das Vollmachtsformular downloaden unter www.ssa.ch (Dokumente → Generalversammlung)

Der Jahresbericht 2024 der SSA steht zur Verfügung unter www.ssa.ch
oder erhältlich auf Anfrage an
marie.genton@ssa.ch | 021 313 44 51

An alle Mitglieder der SSA

Lausanne, Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, Sie an die erste ordentliche Generalversammlung unter meiner Präsidentschaft einladen zu dürfen. Sie findet statt am:

Mittwoch, 18. Juni 2025 um 10.30 Uhr

IM THÉÂTRE BENNO BESSON

(Rue du Casino 9 – Yverdon-les-Bains)

Nachdem ich an der vorherigen Generalversammlung als Präsident gewählt wurde, sind die Genossenschafter/innen nun eingeladen, mein Mandat als Verwaltungsrat für weitere drei Jahre zu erneuern. Die anderen vorgesehenen Mandatserneuerungen im Verwaltungsrat sowie die übliche Tagesordnung finden Sie in der Broschüre.

Der Betrag für ein Zugbillet 2. Klasse Halbtax wird den in der Schweiz ausserhalb von Yverdon-les-Bains wohnhaften Mitgliedern erstattet (kein Beleg nötig).

Nach dem offiziellen Teil wird das 4000. Mitglied unserer Genossenschaft, Emeric Cheseaux, einen Einblick in seine mit Humor und Wahrheiten gespickte Ein-Mann-Show "La révérence" geben. Danach erwartet Sie ein vom Restaurant La Grange vorbereitetes italienisches Aperitifbuffet.

Aus organisatorischen Gründen ist Ihre vorgängige Anmeldung sehr erwünscht. Sie können dies ab heute tun – per Mail an marie.genton@ssa.ch oder per Schreiben an die SSA (vollständige Adresse: siehe Briefkopf).

Ich hoffe, Sie an diesem Anlass zahlreich anzutreffen und mich mit Ihnen über die Projekte der Genossenschaft, Ihre Werke und künstlerischen Unternehmungen sowie über unsere gemeinsamen Vorhaben austauschen zu können. Bis dahin sende ich Ihnen herzliche Grüsse.



Christophe BUGNON
Präsident des Verwaltungsrats

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2025

DER SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS, SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE (SSA)

TAGESORDNUNG

- 1) Genehmigung der Tagesordnung und Ernennung der Stimmenzähler/innen
- 2) Verabschiedung des Protokolls der Ordentlichen GV vom 20. Juni 2024 (Anhang)
- 3) Bericht des Verwaltungsratspräsidenten
- 4) Berichts des Direktors
- 5) Bericht der Revisionsstelle (Seiten 19-20 des Jahresberichts)
- 6) Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2024
(verfügbar auf www.ssa.ch)
- 7) Entlastung des Verwaltungsrats
- 8) Statutarische Wahlen (Anhang)
 - a) Erneuerung von drei wiederwählbaren VR-Mandaten
 - b) Erneuerung des Mandats der Revisionsstelle
- 9) Festlegung der Einlagensätze 2025
für Vorsorge-, Solidaritäts- und Kulturfonds (Anhang)
- 10) Vorsorgestiftung « Fonds de secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA) »
 - a) Bericht des Präsidenten
 - b) Erneuerung von drei Mandaten im Stiftungsrat (Anhang)
- 11) Verschiedenes

Ausschnitt aus dem Stück

La révérence - Emeric Cheseaux

Nur Genossenschafter/innen sind berechtigt, über die Punkte auf der Tagesordnung abzustimmen.
Auftraggeber/innen und Erbvertreter/innen können gemäss unseren Statuten nicht abstimmen.



**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
DONNERSTAG, 20. JUNI 2024
im MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS, LAUSANNE**

Eröffnung der Generalversammlung

Denis Rabaglia, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die 41. Ordentliche Generalversammlung (GV). Er begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der eingeladenen Institutionen und kündigt an, dass diese GV musikalisch von den Petits Chanteurs à la Gueule de Bois begleitet wird.

1. Annahme der Tagesordnung und Wahl der Stimmenzähler/innen

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Yves Robert wird zum Stimmenzähler ernannt. Die GV verlangt keine geheime Stimmabgabe, die Stimmen werden folglich durch Handerheben ermittelt.

2. Verabschiedung des Protokolls der ordentlichen GV vom 12. Juni 2023

Das Protokoll der Generalversammlung 2023 wird einstimmig verabschiedet.

3. Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Denis Rabaglia würdigt zunächst Claude Champion, den im Dezember 2023 verstorbenen ehemaligen Präsidenten der SSA. Patrick Willy, Direktor Finanzen und Personal, verlässt die SSA Ende August nach 25 Dienstjahren. Denis Rabaglia dankt ihm herzlich für sein unfehlbares Engagement für die SSA und seine Beiträge zur ständigen Verbesserung des Betriebs der Genossenschaft. Anschliessend zieht er eine Bilanz seiner Präsidentschaft seit 2012, die von der Revision des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, dem Kampf gegen die No Billag-Initiative, dem Sieg des Filmgesetzes und der Einführung von kulturellen Förderprogrammen wie der Unterstützung der kreativen Entwicklung von Spiel- und Animationsfilmen geprägt war. Da Rechtsanwalt Philippe Zoelly aus dem Verwaltungsrat der SSA ausscheidet, würdigt Denis Rabaglia ihn für seine zentrale Rolle bei der Gründung der SSA und als Rechtsberater der Genossenschaft während 40 Jahren.

4. Bericht des Präsidenten der Stiftung «Fonds de secours SSA» (Vorsorgefonds)

Philippe Zoelly erwähnt den Jahresbericht 2023, wo der ausführliche Geschäftsbericht der Stiftung mit allen Eckdaten zu finden ist. Er dankt Patrick Willy, assistiert von Ricardo Almeida Monteiro, für die ausgezeichnete Geschäfts- und Buchführung. Letztere wurde vorschriftsgemäss von der Revisionsstelle geprüft. Er informiert die GV, dass der Stiftungsrat beschloss, 2023 den Beitragsanteilssatz an die Altersleistungen bei 15% zu belassen. Zum Abschluss seines Berichts richtet Philippe Zoelly einen besonderen Dank an Patrick Willy für seine zentrale Rolle bei der Verwaltung des Fonds de secours praktisch seit dessen Gründung, und freut sich, diese gute Zusammenarbeit mit Ricardo Almeida Monteiro fortzusetzen zu können.

Darauf ergreift Philippe Zoelly als Mitglied des Verwaltungsrats der SSA das Wort: Er drückt den Generalversammlungen, dem Verwaltungsrat und seinen Präsidenten sowie der Direktion seine tiefe Dankbarkeit für das entgegengebrachte Vertrauen und das berufliche und menschliche Abenteuer aus, das er in seinem Amt während 40 Jahren erleben durfte.

5. Bericht des Direktors

Jürg Ruchti liefert die Eckdaten für 2023: Im Bereich der Bühnenaufführungsrechte ist ein Zuwachs von 8% zu verzeichnen. Ausserdem trugen die ersten Einzahlungen aus dem neuen Vergütungsanspruch für Video-on-Demand mit fast 1,5 Millionen zum Endergebnis bei. Der durchschnittliche Kommissionensatz ist in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gesunken. Mehrere Faktoren deuten jedoch darauf hin, dass es unvermeidlich ist, dass er in den nächsten Jahren wieder steigen wird. Er erläutert dann die politischen Aktionen und Stellungnahmen der SSA und zählt Beispiele auf, die das Arbeitsvolumen des 23-köpfigen Teams veranschaulichen.

In Bezug auf die generative künstliche Intelligenz betont Jürg Ruchti, dass diese nur mit Hilfe sehr grosser Mengen an Inhalten entwickelt werden kann, darunter von Urheberinnen und Urhebern geschaffene Werke. Er informiert darüber, dass sich auf internationaler Ebene eine breite Front bildet, die fordert, dass deren Urheberrechte respektiert werden: keine Nutzung ohne Bewilligung, keine Nutzung ohne Vergütung und Transparenz der Vorgehensweise.

6. Bericht der Revisionsstelle

Raymond Bühlmann von der Revisionsstelle Wuarin & Chatton SA in Genf verliest vor der GV einen Ausschnitt aus dem Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2023 (s. Seiten 19 u. 20 des Jahresberichts).

7. Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023

Denis Rabaglia verweist darauf, dass der Jahresbericht auf der Website online zugänglich ist. Auf Anfrage kann er auch in gedruckter Form verschickt werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2023 werden beide einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Verwaltungsrats

Zu diesem Gegenstand enthalten sich die Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Art. 887 des Obligationenrechts der Stimme.

Die GV erteilt dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle einstimmig Entlastung für das Berichtsjahr.

9. Festlegung der Einlagensätze 2024 für Vorsorge-, Solidaritäts- und Kulturfonds

Die SSA verwendet gemäss den gesetzlichen Vorgaben 10% der zu verteilenden Netto-Entschädigungen für Kultur- und Sozialfonds. Angesichts der Einnahmen 2023 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr 2024 auf 3.60% festzulegen. Zudem wird ein Ansatz von 0.10% für den Solidaritätsfonds vorgeschlagen, um für soziale und berufliche Notlagen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter gerüstet zu sein. Der Ansatz für den Kulturfonds wird im Vergleich zum Vorjahr gesenkt.

	Vorsorgestiftung Fonds de Secours	Solidaritäts- fonds	Kultur- fonds
2023	3.20 %	0.30 %	6.50 %
2024	3.60 %	0.10 %	6.30 %

Die GV nimmt diesen Verteilschlüssel einstimmig an.

10. Statutarische Wahlen

a) Erneuerung von vier Verwaltungsratsmandaten

Die Mandate von Orane Burri (Audiovision), Alessandra Gavin-Müller (Audiovision), Zoltán Horváth (Audiovision) und Marjolaine Minot (Bühne) laufen ab. Diese Genossenschafter/innen stellen sich für ein weiteres Mandat von drei Jahren zur Verfügung (2024-2027).

Die GV ist einverstanden, die Kandidat/innen gemeinsam zu wählen. Sie bestätigt einstimmig die Wiederwahl dieser vier Verwaltungsratsmitglieder.

b) Wahl von drei neuen Verwaltungsratsmitgliedern

Die Mandate von Philippe Zoelly und Denis Rabaglia laufen ab. Diese Verwaltungsratsmitglieder stellen sich nicht zur Wiederwahl. Um sie zu ersetzen, schlägt der Verwaltungsrat Sylvie Buhagiar (Anwältin) und Bruno Deville (Spielfilmregisseur) vor. Um die Vertretung der Bühnenrepertoires zu verstärken, schlägt der Verwaltungsrat überdies die Wahl von Geneviève Pasquier (Bühne, Urheberin) vor.

Die GV ist einverstanden, die Kandidat/innen gemeinsam zu wählen. Die GV wählt diese drei Personen einstimmig.

c) Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

Als Nachfolger von Denis Rabaglia schlägt der Verwaltungsrat die Kandidatur von Christophe Bugnon, derzeit Präsident der Kommission Bühne, vor.

Die GV wählt Christophe Bugnon einstimmig zum Präsidenten des Verwaltungsrats.

Christophe Bugnon dankt der GV für das entgegengebrachte Vertrauen sowie Denis Rabaglia für die erbrachte Arbeit. Er gibt Antoine Jaccoud sodann das Wort. Dieser hält eine humoristische Laudatio auf den abtretenden sowie auf den frisch gewählten Präsidenten.

11. Varia

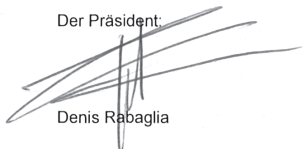
Béatrice Graf schlägt vor, dass der Bericht des Kulturfonds im Jahresbericht künftig bei allen Stipendien auch die Anzahl eingereicherter Projekte (und nicht nur die Anzahl der prämierten Projekte) angibt.

Sie fragt zudem, ob die SSA in Fragen der künstlichen Intelligenz pro-aktiv ist und mit anderen Verwertungsgesellschaften zusammenarbeitet. Jürg Ruchti bejaht dies und erklärt, dass die Schweizer Verwertungsgesellschaften im Rahmen ihres Zusammenschlusses Swisscopyright zusammenarbeiten, dessen jüngste politische Stellungnahme eingesehen werden kann.

Frédéric Gonseth macht auf die neue Ausgabe von Culture Enjeu aufmerksam, in der eine Bestandsaufnahme der Einkommen von Künstler/innen nach der Covid-19-Krise vorgenommen wird.

In zwei Exemplaren ausgefertigt in Lausanne, den 27.06.2024

Der Präsident:



Denis Rabaglia

Die Sekretärin (Protokoll):



Nathalie Jayet

a) Erneuerung von drei wiederwählbaren Verwaltungsratsmandaten

Gemäss Artikel 22, lit. a) und Artikel 25.3 der Statuten werden die Verwaltungsratsmitglieder von der Generalversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt und sind wiederwählbar.

Die Mandate der folgenden Personen sind abgelaufen:

MANON PULVER (Bühne, Theaterautorin) – seit 2016 im VR

ARTHUR BESSON (Bühne, Komponist) – seit 2019 im VR

CHRISTOPHE BUGNON (Bühne, Autor von humoristischen Werken) – seit 2013 im VR
Gegenwärtig Präsident der Kommission Kommunikation und 2024 als Präsident des Verwaltungsrats gewählt.

Diese Genossenschafter/innen stellen sich für eine weitere Amtszeit (2025-2028) zur Wahl.

b) Erneuerung des Mandats der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat schlägt vor, das Mandat der Treuhandfirma **WUARIN & CHATTON SA** (Genf) als Revisionsstelle für eine weitere dreijährige Amtszeit (2025-2028) zu erneuern.

PUNKT 9 DER TAGESORDNUNG | EINLAGENSÄTZE 2025

**VORSORGESTIFTUNG «FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)»
SOLIDARITÄTSFONDS
KULTURFONDS**

Angesichts der Einnahmen 2024 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr 2025 auf 4.20% festzulegen.

Der Solidaritätsfonds verfügt über ausreichend Mittel und benötigt daher keine Zuwendung.

Der Kulturfonds erhält einen im Vergleich zum Vorjahr tieferen Einlagensatz, nämlich 5.80%.

Für das Jahr 2025 schlagen die Direktion und der Verwaltungsrat demnach folgende Einlagensätze vor:

	Vorsorgestiftung Fonds de Secours	Solidaritätsfonds	Kulturfonds
2024	3.60 %	0.10 %	6.30 %
2025 <u>Vorschlag</u>	4.20 %	0 %	5.80 %

Bei Annahme ist der Verteilschlüssel bis auf Weiteres gültig.

**VORSORGESTIFTUNG
«FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)»**

Artikel 15 Ziff. 3 des Reglements des «Fonds de Secours» der SSA besagt:

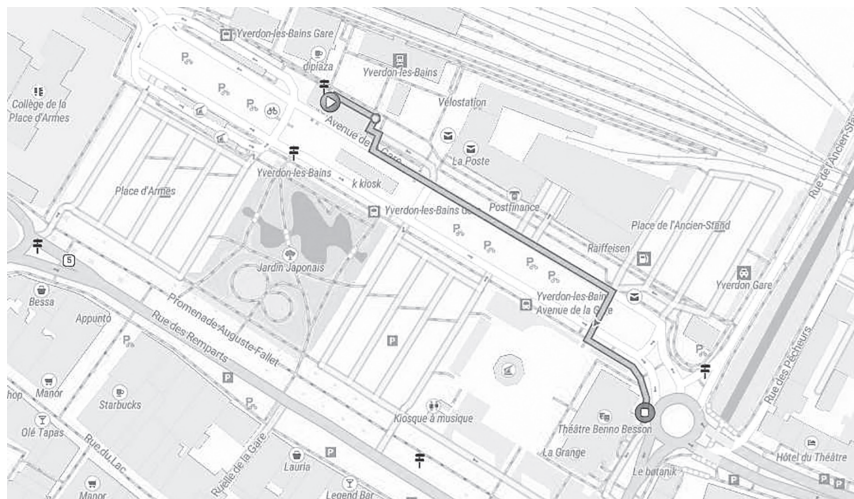
«Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens 7 Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat der SSA bezeichnet 4 Mitglieder, darunter den Präsidenten und mindestens ein für die Berufsgruppe der Urheber repräsentatives Mitglied. (...) Die Generalversammlung der SSA wählt 3 Mitglieder unter den Versicherten der Stiftung. Ein Mandat dauert 3 Jahre und ist erneuerbar. (...)»

b) Erneuerung von drei Mandaten im Stiftungsrat

Die Mandate von **PILAR ANGUITA-MACKAY**, **JEAN-MARIE CHATAIGNIER** und **VINCENT KÜCHOLL** enden per Juni 2025.

Da diese Mitglieder ihr Mandat erneuern möchten, schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, sie für ein weiteres dreijähriges Mandat (2025-2028) zu wählen.

LAGEPLAN | THÉÂTRE BENNO BESSON – YVERDON-LES-BAINS



Das Theater befindet sich 5' Gehminuten vom Bahnhof SBB entfernt.

Der Parkplatz der Place d'Armes (GPS-Adresse: avenue de la gare 2, 1400 Yverdon-les-Bains) ist ebenfalls wenige Minuten vom Theater entfernt.

Der Haupteingang befindet sich an der Avenue Haldimand.

Personen mit eingeschränkter Mobilität wenden sich bitte an Marie Genton (marie.genton@ssa.ch) | 021 313 44 51.



Emeric Cheseaux studierte an der Manufacture - Haute Ecole des Arts de la Scène (Lausanne), wo er 2022 seinen Abschluss machte.

Darauf präsentierte er seine erste Solo-performance *La révérence* im Théâtre les Halles in Sierre und tournierte damit in der Westschweiz. Dieses Werk beschäftigt sich mit Dialekten und Slang als Dokumentations- und Autofiktionselement.

Parallel dazu unterstützte er François Gremaud bei der Inszenierung von *Carmen* im Théâtre de Vidy-Lausanne und arbeitet an den Tourneen von dessen Stück *Giselle*....

Zurzeit schreibt er an seinem zweiten Stück *Parle à mon cul ma tête est malade*, eine dokumentarische Fiktion, die 2026 im Théâtre les Halles in Sierre aufgeführt wird.

© Aline Paley

LA RÉVÉRENCE

Allein auf der Bühne erzählt Emeric Cheseaux von seinem Weg aus einem kleinen Dorf in die "grosse Stadt".

Mit seinen Imitationen zeichnet er die komischen, rührenden und zutiefst menschlichen Porträts der Menschen, die seine Kindheit prägten.

Mit viel Humor und Wahrheit führt uns *La révérence* in die intimsten familiären Beziehungen, in denen zwei Themen, die dem Darsteller am Herzen liegen, aufeinanderprallen: seine ländliche Herkunft und seine "Andersartigkeit".

Mit Traubenkisten als einzigem Requisit eignet der Schauspieler sich die Sprache seiner Wurzeln wieder an und versöhnt damit seine Herkunft mit seiner Identität.

Eine Geschichte aus dem Leben, in der man sich zwangsläufig wiedererkennt.



© Andreas Eggler

Autor und Darsteller: **Emeric Cheseaux** | Künstlerische Mitarbeit: **Coline Bardin**
Prüfendes Auge: **Shannon Granger** | Textberatung: **Audrey Mabillard**
Lichtgestaltung: **Céline Ribeiro** | Technische Leitung: **Mounir Benchara & Lucile Brügger**
Produktion **oh la la – performing arts production** | www.OH-LA-LA.CH